



Pilgrim

Pinot Noir
Möhr-Niggli

Anbaugebiet: Schweiz / Bündner Herrschaft AOC

Rebsorte(n): Pinot Noir

Bio-Information: Ökologischer Weinbau

Ausbau / Herstellung: Der Pilgrim (althochdeutsch für Pilger) reift rund 18 Monate in französischen Burgunder Pièces à 228 Liter und wird ohne Schönung und Filtration abgefüllt. Die Trauben stammen von den besten Maienfelder Reblagen mit einem Durchschnittsalter von über 30 Jahren.

Charakteristik: Jahrgang 2022

Die Aromen von roten Beeren und Kirschen sowie der angenehme Rosenduft, die dezente Würze und die feinen Vanille-, Holz- und Röstnoten vom Eichenfass sind von einladender Reinheit. Am Gaumen zeigt sich ein eleganter Körper mit einem noblen, zart bitteren Tannin und einer reifen, sehr schön eingebundenen Säure. Ein Wein von einer majestätischen Eleganz und Ausgewogenheit.

Diese subjektive Wahrnehmung kann sich aufgrund der Lagerzeit verändern.

Speisempfehlung: Dieser Wein passt wunderbar zu Kalbskoteletten, zu Filets im Teig oder zu zarten Wildgerichten, wie beispielsweise einem feinen Rehschnitzel. Aber auch zu einem Weich- oder Halbhartkäse ist er ein wahrer Genuss.

Weinbau ist eine Familienangelegenheit

Aufgebaut wurde das Weingut von Magda und Forti Möhr-Niggli (im Bild mit Tochter Sina und Schwiegersohn Matthias Gubler-Möhr). Erst war der Weinbau am "Stellibofel" – einer herrlichen Reblage in Maienfeld - nur Hobby, und wurde erst im Laufe der Zeit zum Haupterwerb. Nach vielen Lehr- und Wanderjahren in Italien, Frankreich, Chile und Kalifornien kehrte dann auch Tochter Sina und ihr Mann Matthias auf das elterliche Weingut zurück, welches die vier nun gemeinsam führen. Wein ist die Berufung der ganzen Familie, sie leben in und mit der Natur unter Einhaltung ökologischer Grundsätze. Die Arbeit in den Reben sehen sie als Basis für die hohe Qualität ihrer Weine. Mit viel Energie und Enthusiasmus extrahieren sie jedes Jahr auf's Neue das Beste aus ihren Trauben und prägen die vielschichtigen Wein immer mit ihrer ganz persönliche Handschrift. Sehr persönlich sind auch die geschmackvollen Etiketten ihrer Weine, die vom bekannten Bündner Künstler Dea Murk gestaltet wurden, mit dem sie eine lange Freundschaft verband.

